

Herbstwanderung 2021 Kinding: Burgenweg

Streckenführung:	Kinding Rundwanderweg Burgenweg
Streckenlänge:	ca. 11 km
Höhenunterschied:	Auf- und Abstiege jeweils ca. 340 m bezogen auf die Gesamtstrecke
Anforderungen:	Längere steile Steigungen und Abstiege mit 20 bis 30% Steigung/Gefälle auf guten Wanderwegen; alternativer Aufstieg zum Torfelsen sehr steiler Stieg; gutes Schuhwerk und ggf. Wanderstöcke
Anfahrt:	BAB A9 bis Anschlussstelle 58 Altmühltal, dann links auf die St2228 Richtung Beilngries, durch den Kreisel weiter auf der St2228 bleiben bis zur Abzweigung St2230 nach Kipfenberg. Nach ca. 300 m auf der St2230 links auf den ausgeschilderten Parkplatz abbiegen
Ausgangspunkt:	Kinding, Parkplatz gegenüber der Römerbrücke an der St2230
Geodaten:	Zum Download, Nachschauen und Nachwandern (mit Outdoor GPS-Handgeräte: ⇒ https://www.kinding.de/wege/burgenweg_kinding-1526/

Mehr Informationen zum Wandern findet ihr auf Wanderplattformen wie z.B.:

⇒ <https://www.komoot.com/de-de>

Informationen auch auf der Webseite der Gemeinde Kinding:

⇒ <https://www.kinding.de/>

Wanderbeschreibung

Am 03. Oktober 2021 trafen sich die Wanderer der Abteilungen Gymnastik & Turnen und Skilauf, Wandern & Nordic Walking zu ihrer diesjährigen Herbstwanderung „Burgenweg Kinding“. Ausgangspunkt für die Wanderung war der Parkplatz an der Abzweigung St2230 Richtung Kipfenberg gegenüber der 1784 erbauten „Römerbrücke“.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen ging es von hier gleich bergauf bis zur am Waldrand stehenden „St.-Otilien-Kapelle“. Von hier hat man einen herrlichen Blick auf Kinding. Wir bogen hier links ab und folgten immer am Waldrand entlang dem gut ausgeschilderten Burgenweg in Richtung Unteremmendorf.

Auf halber Strecke nach Unteremmendorf steht die „Kapelle des barmherzigen Jesus“. Hier legten wir eine kleine Trinkpause ein, ehe es weiter ging bis nach Unteremmendorf. Am Ortsrand ging es vorbei am „Hirtenhaus“, das im

18. Jahrhundert als Gemeindehaus, Armenhaus und Feuerspritzenhaus genutzt wurde. Weiter in Ortsmitte vorbei an der Filialkirche „St. Nikolaus“ folgten wir dann am Ortsausgang dem links abzweigenden Wirtschaftsweg und dann gleich halb rechts auf den Wanderweg in den Wald hinein. Alternativ kann man am Ortsausgang auch rechts der Straße folgen und dann linker Hand den steilen Stieg direkt zum Torfelsen wandern.

Unser Weg führte uns auf ca. 550 m Strecke bei moderater Steigung über 100 Höhenmeter hinauf auf den „Turmhügel“. Auf der Höhe ging es dann durch den Wald am Burgstall „Saufelsen“ vorbei weiter bis zum Burgstall „Torfelsen“, ein gewaltiges Felsentor, das dem ehemaligen Burgstall auch den Namen gab. Oberhalb des „Torfelsen“ ist ein Rastplatz eingerichtet, den wir dann auch für unsere Brotzeitpause nutzten.

Nach ausgiebiger Stärkung erreichten wir nach einer kleinen Steigung und wenigen Minuten Wanderstrecke den Aussichtspunkt am „Langfelsen“. Ein Wegekreuz, zwei Bänke, knorrige Bäume und ein sonnendurchfluteter Panoramablick ins Altmühltal luden zum kurzen Verweilen ein. Von Kinding im Westen bis hinüber nach Beilngries mit dem Ortsteil Hirschberg und dem Hirschberger Schloss im Nordosten reichte der Blick.

Weiter ging es dem „Burgenweg“ folgend in westlicher Richtung am Burgstall „Hubertusfelsen“ vorbei bis zu den Hügelgräbern „Altes Holz“ aus der Hallstattzeit. Hier legten wir eine kurze Trinkpause ein, ehe wir uns dann auf den Weg zur „Klause“ begaben. Auf halber Hanghöhe hinab nach Kinding liegt linker Hand die Felsenhöhle „Klause“, die einst von einem Einsiedler bewohnt wurde.

Weiter bergab verliessen wir den Wald wieder bei der „St.-Ottilien-Kapelle“ und erreichten wenig später dann unseren Ausgangspunkt am Wanderparkplatz. Bevor wir uns auf den Rückweg nach Hause machten, überquerten wir noch die an diesem Sonnentag vom Ausflugsverkehr stark befahrene Staatsstraße nach Kipfenberg und stellten uns auf der „Römerbrücke“ für ein Abschlussfoto zusammen.

Ein herrlicher Wandertag, eine gelungene Wanderung und ein schöner Abschluss für alle Beteiligten.